

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
am Montag, den 27. November 2017
im Schlosssaal, Bleeck 16, Bad Bramstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend: Herr Bodo Clausen (Vorsitzender)
Frau Annegret Mißfeldt
Frau Stephanie von Moers
Herr Werner Weiß
Herr Stefan Bornhöft
Herr Peter Strübing (stellv. Vorsitzender)
Frau Heidemarie Meins
Frau Iris Westenfelder
Frau Anja Pfeiffer
Frau Dagmar Neiß
Frau Ina Koppelin

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Seniorenbeirat: Herr Helmcke

Gäste: Herr Helmut W. Schiffler
Herr Jörg Clausen
Herr Stadtverordneter Dr. Spies, Frau Stadtverordnete Prohn, Herr Stadtverordneter Behm, Herr Dr. Oertel (JFS), Herr Petersen (Fachschaft Biologie), Frau Kaspersinski (Kulturkreis), Frau Ockert (VHS)

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach, Herr Kamensky

Protokollführerin: Frau Wenzel

Öffentlichkeit: Herr Behn

Herr Clausen eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Herr Clausen stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Projektvorstellung KUNST@SH – Erfassung von Skulpturen in öffentlichen Räumen

Nr.	Bezeichnung
3.	„RUN“ – Aufbau eines regionalen Umweltzentrums
4.	Mögliche Erweiterung der Stadtbücherei
5.	Haushalt 2018
6.	Schulverbandsangelegenheiten
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

9.	Grundstücksangelegenheiten
----	----------------------------

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Projektvorstellung KUNST@SH – Erfassung von Skulpturen in öffentlichen Räumen
--------------	--

Herr Helmut W. Schiffler stellt das Projekt „KUNST@SH“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Es handelt sich u.a. um eine Website, die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Schleswig-Holstein vorstellt.

Herr Schiffler unterstützt das Projekt KUNST@SH von Jan Petersen seit August 2016. Im September 2017 wurden bereits 1.000 Kunstwerke auf der Website www.sh-kunst.de eingetragen. In Planung sind noch ca. 2.000 weitere Einträge.

Weitere Informationen können den Anlagen entnommen werden.

TOP 3	„RUN“ – Aufbau eines regionalen Umweltzentrums
--------------	---

Herr Kütbach leitet in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf das vorliegende Konzept von Herrn Jörg Clausen. Es besteht evtl. die Möglichkeit der Zuschussgewährung über die Aktiv Region Holsteiner Auenland.

Sollte das Umweltzentrum in der Jürgen-Fuhlendorf-Schule integriert werden, seien lt. Herrn Dr. Oertel keine großen Umbaumaßnahmen erforderlich. Es handelt sich um einen langwierigen Prozess, der auch die Schulentwicklung berühre. Die Nutzung wird ebenfalls durch Fachlehrer erfolgen, es sei eine Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen (wie z. B. Wildpark Eekholt) denkbar.

Herr Jörg Clausen, pädagogischer Mitarbeiter in einem ähnlichen Projekt der Stadt Neumünster, würde, wenn das Konzept für geeignet gehalten werde, die Einrichtung des Umweltzentrums in Bad Bramstedt begleiten.

Über anstehende Kosten, die Art der Tierhaltung und der Tierausleihe, die Verantwortlichkeit am Wochenende und in Urlaubszeiten sowie der Notwendigkeit des Umweltzentrums vor Ort wird mit unterschiedlichen Auffassungen diskutiert.

Herr Jörg Clausen gibt zu bedenken, dass „Tierpflege“ im Lehrplan der Schulen enthalten sei und dieses nicht vermittelt werden könne, wenn keine Tiere vorhanden seien.

Ein unmittelbarer Mehrwert sei die Erreichbarkeit auch für die Grundschulen vor Ort.

Herr Bodo Clausen stellt zur Abstimmung, ob das RUN-Konzept weiter verfolgt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen – 3 Nein-Stimmen – 2 Enthaltungen

Vor einer endgültigen Beschlussfassung über die Einrichtung des Umweltzentrums wird die Verwaltung gebeten, folgende Sachverhalte zu klären:

- Die entstehenden Kosten für (Um-)Baumaßnahmen, Betrieb und Personal
- Wieviel Personen sind notwendig für die Pflege?
- Wie sieht die Wochenend-/Urlaubsregelung aus?
- Welche benachbarten Schulträger wären bereit sich zu beteiligen?
- Mit welchen Förderbeträgen ist zu rechnen?

Eine Förderung wurde von der Aktiv-Region in Aussicht gestellt. Für das Projekt steht Herr Jörg Clausen als Mitarbeiter zur Verfügung. Es soll dem Projekt eine Chance gegeben werden und somit die Weiterentwicklung fortgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen – 2 Nein-Stimmen

TOP 4	Mögliche Erweiterung der Stadtbücherei
--------------	---

Herr Kütbach berichtet über die mögliche Erweiterung der Stadtbücherei. Es wurde schon 2016 ein Bedarf ermittelt und es erfolgte vorsorglich eine Anmeldung für die Städtebauförderung. Eine Alternative zum Neubau einer Bücherei wäre die Ausdehnung im jetzigen Gebäude, die allerdings zu Lasten der anderen Nutzer gehen würde.

Das Architekturbüro Schnack + Ellerbrock hat im Auftrag der Stadt Bad Bramstedt eine grobe Kostenschätzung der notwendigen Maßnahmen zur Erweiterung der Bücherei in der Alten Schule durchgeführt. Zusammengefasst ergeben sich geschätzte reine Baukosten in Höhe von ca. 280.000,00 €. Der größte Umfang steckt in brandschutztechnischen Maßnahmen, die unbedingt erforderlich sind, um überhaupt die weitere Nutzung des Gebäudes zu gewährleisten. Die Barrierefreiheit für das Obergeschoss ist durch einen Treppenlift mit kalkuliert.

Die Erweiterung der jetzigen Büchereifläche auf das gesamte Erdgeschoss hat den Umfang von jetzt ca. 200 m² Nutzfläche auf dann ca. 300 m² Nutzfläche.

Es müsste entschieden werden, ob diese mögliche Erweiterung ausreiche, den Bestand der Bücherei nachhaltig zu sichern. Sollte das nicht der Fall sein, käme dann nur eine geeignete Auslagerung in Frage.

Selbst mit der Variante Ausdehnung über das gesamte Erd- und Obergeschoss bliebe die Bücherei hinter den Vorgaben des Büchereivereins. Eine entsprechende personelle Aufstockung wäre notwendig, allerdings sei dann auch eine bessere Förderung der Stadtbücherei möglich.

Über die Erweiterung der Bücherei bzw. den Neubau wird kontrovers diskutiert.

Laut Herrn Helmcke sei der Standort ideal, es müssen nach der Auskunft des Architektenbüros aber bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Da bereits die Städtebauförderung beantragt wurde, müsse jetzt ein Konzept erarbeitet werden, wie weiter vorgegangen werden solle. Einig sei man sich darüber, dass die jetzigen Nutzer die Räumlichkeiten erst dann räumen müssten, wenn für diese neue Räume vorhanden seien.

Frau Koppelin erklärt, dass die Beseitigung der Missstände der Bücherei nicht ausreicht, da mehr Platz benötigt wird.

Ein Neubau käme allerdings trotz Anmeldung zur Städtebauförderung zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Frage, da der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses absolute Priorität habe.

Vom Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird einvernehmlich festgelegt folgende Alternativen von der Verwaltung untersuchen/vorbereiten zu lassen:

- Ausweitung der Stadtbücherei auf das gesamte Gebäude der „Alten Schule“, mit der Notwendigkeit, auch für die jetzigen Nutzer des Obergeschosses eine Bleibe zu finden
- Die Stadtbücherei wird an einem anderen Standort – möglichst ebenerdig – untergebracht (Neubau oder Nutzung eines bestehenden Gebäudes)
- Die im Haushalt eingestellten Mittel bleiben bestehen und sind notwendigerweise bis zur endgültigen Beschlussfassung gesperrt.

Eine förmliche Abstimmung ist nicht erfolgt.

TOP 5	Haushalt 2018
--------------	----------------------

Laut Herrn Clausen stehen neue Zahlen für die Umgestaltung des Schulhofes JFS noch nicht abschließend zur Verfügung.

Herr Kütbach teilt mit, dass die Beschlussfassung des Bauausschusses nicht laute, die Mittel nicht zu streichen, sondern zu sperren. Es werde nach Einsparmöglichkeiten sowie Refinanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Herr Clausen geht den Haushaltsentwurf 2018 durch und spricht nacheinander folgende Punkte an, die auf Nachfrage kurz erläutert werden:

- Bauinvestitionen ab S. 14: Umgestaltung des Schulhofes JFS, Schloss und Bücherei
- Investitionsauszahlungen ab S. 17: JFS, Bücherei, Leichtathletikanlage, Schloss
- Unterhaltungsaufwendungen ab S. 27: JFS, Sportstätten, Kulturhäuser Schloss und Alte Schule
- Bewirtschaftungsaufwendungen ab S. 33: JFS, Sportstätten, Kulturhäuser
- Übersicht über die Zuschüsse und Zuweisungen ab S. 52: Schulverbandsumlagen, VHS und Familienbildungsstätte, Zuschuss Musikfest/ Heimat-Kulturpflege, Sportförderung

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Haushaltsentwurf 2018 in den besprochenen Produktkonten zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Schulverbandsangelegenheiten
--------------	-------------------------------------

Herr Kütbach verweist auf die Vorlage „Berichtswesen“ zur Sitzung des Hauptausschusses im Schulverband Bad Bramstedt, welche zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurde.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Begutachtung der Volkshochschule Bad Bramstedt

Auf das Schreiben des VHS Landesverbandes SH bezüglich des positiven Visitationsergebnisses wird verwiesen.

Freizeitflächen und Innovationsfonds

Da es sich bei den offenbar fehlenden Freizeitflächen für Kinder- und Jugendliche in Bad Bramstedt um sog. "informelle Lernorte" handelt, hält Herr Kütbach es für vertretbar, dass für die Konzepterstellung bzw. "Suche" nach neuen Räumen bzw. Umgestaltung vorhandener auf den Innovationsfonds zurückgegriffen wird. Die bereits eingeplanten Mittel sollten ausreichen.

Mit dem Thema „Freizeitflächen für Jugendliche“ wird sich der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten weiter befassen.

Tennisvereinigung

Herr Kütbach teilt mit, dass die Tennisvereinigung Bad Bramstedt e.V. die Sanierung der Außenanlagen beabsichtigt und wirbt mit einem Schreiben vom 14.11.2017 zunächst um Unterstützung seitens der Stadt Bad Bramstedt.

Kultur- und Bildungsrouter

Es geht um eine zusätzliche Beschilderung im Format von Straßenschildern. Für Zuschüsse gäbe es evtl. die Möglichkeit einen Förderantrag über die Aktiv-Region zu stellen.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

Frau Koppelin teilt mit, dass der Verein für Gesundheit und Rehabilitation (SGR) dringend ehrenamtliche Vorstandsmitglieder sucht, insbesondere fehlt dem SGR ein Vorsitzender.

Sollte der Vorstand bis zum Beginn des Jahres 2018 nicht vervollständigt werden, bestehe die Gefahr der Auflösung des Vereins.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum um 22:00 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Clausen stellt die Öffentlichkeit um 22:25 Uhr wieder her.

Herr Clausen bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22:30 Uhr die Sitzung.

Gesehen:

Bodo Clausen
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Gudrun Wenzel
Protokollführerin